



MÜNDLICHES ABITUR 2012

Prüfungstage sind:

Mittwoch 20.6.2012

ab 13.00 Uhr für Fächer mit vielen Prüfungen (z.B. SB, GGK)

Donnerstag 21.6. und Freitag 22.6. als Schwerpunkttage

INFORMATIONSBLATT

- zu den Präsentationsprüfungen
- zur Eröffnung der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung
- zum Ablauf der Präsentationsprüfungen
- zum Sportabitur

zu Präsentationsprüfungen die Termine und Themenabgabe

- **bis Mo. 07.5.2012 10.00 Uhr „Meldetermin“:** Die Schüler geben den **jeweiligen Fachlehrern** vier Themenvorschläge inklusive einer Grobgliederung ab. (Formblatt über die Homepage der Mettnauschule im Internet als **Open-Office-Version** erhältlich unter **“Berufliche Gymnasien -> Präsentationsprüfungen ab 2009“**. Im Schulnetz finden Sie die Dateien auf **“Marktplatz --->Oberstufeninfos-> Präsentationsprüfungen“**
- Der Fachlehrer prüft die Vorschläge und macht ggf. Änderungsvorschläge. Fachlehrerinnen melden bis spätestens 14.00 Uhr der Fachabteilungsleiterin wer keine Themen vorgelegt hat.
- **bis Mi.16.05.2012 spätestens 10.00 Uhr „Abgabetermin“:** Abgabe der **endgültigen** Schülerthemenvorschläge auf dem oben genannten **ausgedruckten** und **unterschiedenen** Formblatt beim Fachlehrer **und Speicherung der identischen Datei im pdf-Format** im jeweiligen **Klassentauschordner** des Schulnetzes.
- Als **Dateiname** ist **[Prüfungsfach+Ihr Name+Vorname+Fachlehrer/innennachname]** zu vergeben z.B. [GGK Musterfrau Vorname Lehrername].
- **Fachlehrerinnen** leiten am obigen Stichtag **Abgabetermin** die **auch von ihnen unterschriebenen Originale** der Formblätter ihrer Schüler bis **14.00 Uhr** gesammelt an die Fachabteilungsleitung weiter und melden ihr gegebenenfalls säumige Schüler/innen.
- **Achtung: Nichteinhaltung des „Abgabetermins“ kann Nichtzuerkennung der allgemeinen Hochschulreife nach sich ziehen**

„Tag der Eröffnung“ am Freitag, 1. Juni 2012 in den Pfingstferien

Std	Klasse	Raum	Klasse	Raum	
1.	SG 2-1	261	AG-2	263	
2.	SG 2-2	261	BTG-2	263	
3.	SG 2-3	261			

Sie erhalten:

- ein zu kontrollierendes Stammbblatt mit allen Halbjahresergebnissen und den schriftlichen Prüfungsergebnissen.
- Das Zeugnis 13.2 (Stufe 2-2)



- Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung sowie der Entscheidung des Fachausschussvorsitzenden, welches Thema als Präsentationsprüfungsthema ausgewählt wurde.
Ab diesem Zeitpunkt findet dazu keine inhaltliche Beratung mehr durch den Fachlehrer statt. Kontakte zwischen Lehrer und Schüler beschränken sich in der Woche der Themenbearbeitung auf Hilfen technischer Art (z.B. Zugang zu Geräten, Ausstattung des Prüfungsraumes usw.)

Die in die Ferien vorgezogene Bekanntgabe erfolgt in diesem Jahr aus Gründen der Gleichstellung mit Schülern der Allgemeinbildenden Gymnasien (Doppeljahrgang G8+G9). Wer verhindert ist, kann durch Erteilung einer schriftlichen Vollmacht eine Person benennen, die diese Ergebnisse entgegen nehmen soll.

- **Eine umfassende Beratung findet an diesem Tag nicht statt, sie erfolgt bei Bedarf am Montag 11.6.2012**
- Das kontrollierte und unterschriebene **Stammblatt** wird von den persönlich Anwesenden zurückgegeben. Rückgabetermin für nicht persönlich Anwesende ist der 11.6.2012
- **Beratungsfenster für Individualberatungen und Rückgabe der ausstehenden unterschriebenen Stammbblätter Montag 11.6.2012**

Std	Klasse	Raum	Std.	Klasse	Raum
8.-9.	Alle SG 2	214	5.+6.	AG +BTG	214

Freiwillige Meldung in zusätzliche mündliche Prüfungen bis Mittwoch 13.6.2012 bis 8.00Uhr bei Herrn Kammerer, (unterschriebenes Formblatt).

zum Ablauf der Präsentationsprüfungen

1. Für jedes Prüfungsfach sind zwei möglichst nebeneinander liegende Prüfungsräume reserviert. Der jeweils freie Prüfungsraum dient dem nachfolgenden Prüfling maximal 20 min. zur Vorbereitung seiner Präsentation.
2. Unmittelbar vor Beginn der Prüfung übergibt der Prüfling den Kommissionsmitgliedern in dreifacher **Ausfertigung** eine unterschriebene **Tischvorlage** (Formblatt auf der Homepage der Mettnau-Schule im Internet als Open-Office-Version erhältlich unter **Berufliche Gymnasien -> Präsentationsprüfungen ab 2009**)
3. Die Prüfung dauert insgesamt 20 Minuten. Davon sind ca. 10 Minuten für die Themenpräsentation durch den Prüfling vorgesehen.
4. Im Anschluss findet ein ebenfalls 10-minütiges Prüfungsgespräch statt: es bezieht sich auf das präsentierte Thema, jedoch können dort auch andere kontextbezogene Themen des Lehrplanstoffes von JST 1 und 2 (Klasse 12 und 13) angeschnitten werden.
5. Nach Ende der Prüfung verbleiben der Kommission zehn Minuten zur Festlegung der Prüfungsnote und zum Wechsel in den Raum der nachfolgenden Prüfung.

Standardausstattung eines Prüfungsraumes:

Tageslichtprojektor (evt. erforderliche Folienstifte sind selbst mitzubringen); Tafel mit Farbkreide (weiß, rot, blau, grün, gelb); Magnete bzw. Pinwand und Nadeln für die Befestigung von Plakaten u.ä.; PC mit folgender Softwareausstattung:

- Betriebssystem: Windows XP, Office 2010 mit Power-Point
- Open Office 3.2
- Video-und Datenprojektor (Beamer)
- in den Räumen 208, 113 114, Phy, und 261 befinden sich Aktivboards
- in den Räumen des Nordflügels, mit Ausnahme von Musik und Zeichensaal, auch ELMOS

Erstellt am:	19.04.2012	Erstellt durch:	km	Freigegeben durch:	km
--------------	------------	-----------------	----	--------------------	----



Die DV Prüfungen finden in den DV Räumen mit der aus dem Unterricht bekannten Installation statt. Zusätzliche Geräte und Materialien können in Absprache mit dem Fachlehrer (ggfs. mit der Schulleitung) und mit Unterstützung des Fachlehrers im Rahmen der Möglichkeiten der Schule bereitgestellt werden.

Auf den Schul-PCs werden keine weiteren Programme installiert!

Medienansprechpartner der Schule: Hr. Leonhardt, Hr. Raichle, **Ihre** DV Lehrer/innen.

Wahl der Medien

In der Wahl der Präsentationsart ist der Schüler frei. Auch mit Kreide, einem Plakat und einer Folie kann eine sehr gute Note erreicht werden. Weitere Medien können, müssen aber nicht notwendigerweise eingesetzt werden, denn maßgebend ist in erster Linie die fachliche Kompetenz des Schülers. Eine glänzend vorbereitete und durchgeführte Präsentation mit fachlichen Mängeln im folgenden Prüfungsgespräch ist keine gute Leistung.

Vorsicht bei Powerpoint-Präsentationen: Das alleinige Ablesen der Folien hat eine schlechte Note zur Folge. Im 2. Teil der Prüfung muss der Schüler u.a. seinen Medieneinsatz begründen können, weshalb z.B. der Einsatz von Powerpoint unabdingbar war und wieso nicht ein technisch weniger aufwändiges Medium (z.B. Folien oder ein Plakat) ausgereicht hätte. Es gilt der Grundsatz, dass der Medieneinsatz angemessen sein muss; **wir warnen ausdrücklich vor technischen Spielereien**, die um ihrer selbst willen eingesetzt werden und sachlogisch nicht erforderlich sind.

Die in der Prüfung eingesetzten Dateien werden auf dem jeweiligen PC gespeichert. Anschauungsmaterialien nehmen Sie unmittelbar nach der Bekanntgabe des Ergebnisses wieder mit.

Der Raum ist für die nächste Prüfungsvorbereitung aufgeräumt zu hinterlassen.

Hinweis zur Verwendung elektronischer Medien

Grundsätzliches:

1. An den Tagen der mündlichen Prüfung ist jeder prüfende Lehrer „rund um die Uhr“ im Einsatz, ist also für den Prüfling nicht ansprechbar, um Hilfe bei unerwarteten Problemen zu geben. Auch die EDV-Lehrer werden an diesen Tagen Prüfungen abnehmen müssen und nicht immer alle ansprechbar sein. Selbst eine EDV-Bereitschaft kann es unmöglich schaffen, permanent für die Betreuung von über das Haus verteilten Rechnern gleichzeitig verantwortlich zu sein und bei plötzlich auftretenden Problemen zu helfen (z.B. wenn „der Beamer nicht geht“, „das Programm nicht läuft“ etc.). Der Schüler muss also damit rechnen, bei technischen Problemen auf sich allein gestellt zu sein.
2. Die Prüfungen laufen in einem engen zeitlichen Rahmen ab. Jedem Schüler steht nur seine Prüfungszeit von 20 Minuten zur Verfügung. Eine Verlängerung dieser Zeit ist nicht möglich.
3. Wir machen darauf aufmerksam, dass elektrische Geräte auch während der Prüfung ausfallen können und dies zu einer Störung der Prüfung führen kann. In diesem Fall wird die Prüfung mit entsprechender zeitlicher Verzögerung fortgeführt oder neu terminiert.
4. Achtung: Bei der Planung einer technisch sehr aufwändigen Präsentation sollte der Schüler im Stande sein, bei plötzlich versagenden Geräten auf eine medienärmere Version zurückgreifen zu können (z.B. ein Notfallpaket Folien bei Verwendung von Powerpoint)

Testen der Präsentation

Tip: Üben Sie die Präsentation während der Erstellung **zu Hause** vor Publikum! Stoppen Sie die Zeit! Nach Absprache können die eingesetzten Materialien in einem bestimmten Zeitraum an einem Vortag der Prüfung in einem Prüfungsraum von den Schülern **nur bezüglich der technischen Funktionalität** getestet werden. Dies gilt besonders für Dateien, die auf den PCs eingesetzt werden.

Zeitliche Testläufe sind in der Schule bei über 90 Prüfungen nicht möglich

Erstellt am:	19.04.2012	Erstellt durch:	km	Freigegeben durch:	km
--------------	------------	-----------------	----	--------------------	----



Termine für technische Testläufe:

Dienstag 19.05.2012. 14.00 – 16.00 Uhr in den für die Prüfung vorgesehenen Räumen

Eintrag in eine ab dem Eröffnungstag im Foyer aushängende Liste ist erforderlich.

Zum Sportabitur

Einzel sport + Ausdauerprüfung

15.Mai

Mannschaftssport

16. Mai

Ein detaillierter Zeitplan wird in der Vitrine ausgehängt.

Die Schülerinnen und Schüler, die als 5. PF Sport gewählt haben, sind für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung **selbst** verantwortlich. In jeder Mannschaftssportart müssen beim Prüfungstermin ausreichend Mitspieler vorhanden sein, um ein regelgerechtes Spiel durchzuführen (Basketball 5:5, Volleyball 6:6, Handball und Fußball 7:7). Zudem ist jeweils ein regelsicherer Schiedsrichter zu organisieren. Die Mitspieler und Mitspielerinnen müssen Schülerinnen oder Schüler der Mettnau-Schule sein (gilt nicht beim Schiedsrichter). Eine Liste der beteiligten Ergänzungsspielerinnen und –spieler ist bis 14. Mai bei Herrn Rössler abzugeben. Mögliche Trainingstermine sind mit den Fachlehrern wegen der Hallenbelegung abzusprechen.

Für Trainings- und Vorbereitungstermine gibt es **keine** Befreiung vom Unterricht.